

TURTLE-INVESTMENT

Investieren Sie wie die Schildkröten

Von Daniel Schütz

Die Turtle Trader waren eine Gruppe von Börsenhändlern um die beiden erfolgreichen Futures-Händler Richard Dennis und William Eckhardt. Anfang der 80er Jahre letzten Jahrhunderts starteten beide ein Experiment, bei dem es darum ging, durch klar definierte Regeln jedem Menschen binnen kurzer Zeit Handelsentscheidungen so beizubringen, dass diese dann erfolgreich an den Börsen handeln können.

Aus über 1000 Bewerbern, die sich auf eine Anzeige im Wall Street Journal meldeten, wurden 13 junge Leute ausgesucht, die bisher keine Erfahrung im professionellen Trading hatten. In einem zweiwöchigen Kurs wurde ihnen das Handelssystem vermittelt. Hierauf folgte eine Reihe mit simulierten Trades, bevor die besten zehn Trader mit echten Konten das System umsetzen durften.

Richard J. Dennis
of C & D Commodities

is accepting applications for position of
Commodity Futures Trader
to expand his established group of traders.

Mr. Dennis and his associates will train a small group of applicants in his proprietary trading concepts. Successful candidates will then trade solely for Mr. Dennis; they will not be allowed to trade futures for themselves or others. Traders will be paid a percentage of their trading profits, and will be allowed a small draw.

Prior experience in trading will be considered, but is not necessary.

Applicants should send a brief resume with one sentence giving their reasons for applying to:

C & D Commodities
141 W. Jackson, Suite 2313
Chicago, IL 60604
Attn: Dale Dellutri

Applications must be received by October 1, 1984.
No telephone calls will be accepted.

Originalanzeige aus dem Wall Street Journal

Über den Erfolg der jungen Trader gibt es unterschiedliche Angaben. Oft ist jedoch zu lesen, dass die Gruppe in den folgenden Jahren durchschnittlich um die 80 Prozent Gewinn erwirtschaftete.

Der Name Turtle Trader folgte keineswegs aufgrund der Eigenschaften, welche eine Schildkröte mit sich bringt. Bei den Naturvölkern Asiens wird die Schildkröte aufgrund ihrer guten Panzerung, ihrer Langlebigkeit und Robustheit geschätzt. In China gilt die Schildkröte als Verkörperung von Weisheit und Klugheit. Ihr wird nachgesagt, die Lebensweisheit auf ihrem Panzer zu tragen. Der Legende nach folgte der Name Turtle-Trader lediglich einer Wette zwischen Dennis und Eckhardt. Beide saßen in Asien in Blickweite einer Schildkrötenfarm und Dennis meinte, dass man erfolgreiche Trader heranzüchten könne, wie Schildkröten in dieser Farm gezüchtet würden.

Wie dem auch immer sei, in beiden Fällen scheint Dennis Recht gehabt zu haben. Kontinuierlich 80 Prozent Gewinn mit Tradern zu erwirtschaften, die eine so kurze Ausbildung genossen hatten, ist ein Erfolg. Das System schien robust und langlebig gewesen zu sein.

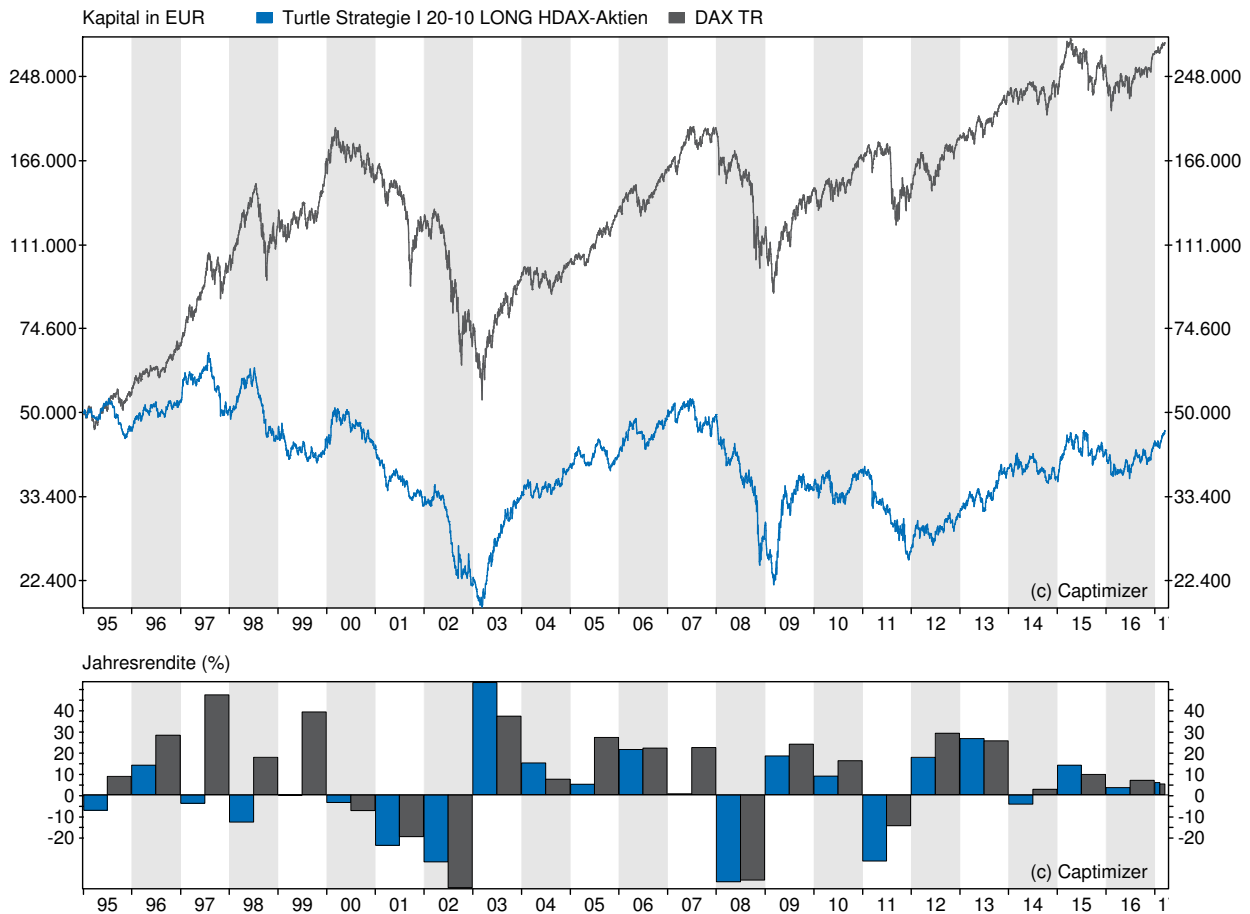
Curtis M. Faith war einer dieser jungen Trader und schrieb später ein sehr lesenswertes Buch, für all diejenigen, die mehr über dieses Thema wissen möchten.

Oliver Paesler untersucht in seinem neuen Jahrbuch diese Strategie der Turtels genauer und schaut, ob sich damit heute noch Geld verdienen lässt. Hierbei wendet er die Strategie auf Deutsche Aktien an.

Das Original-System der Turtles gilt an den heutigen Märkten als nicht mehr erfolgreich. Dennis wählte damals Ausbrüche aus einem sogenannten Donchain Channel, einem Indikator der Chartanalyse. Dieser bildet sich aus den Höchst- und Tiefständen der letzten X-Tage und bildet dabei auch die Schwankungsbreite des Kurses der letzten N-Tage ab.

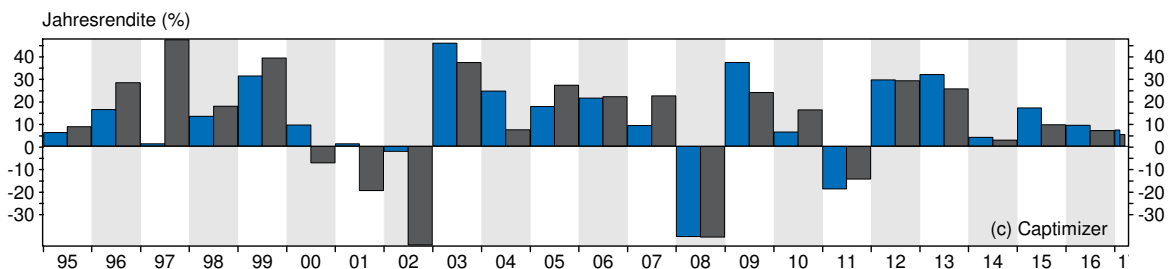
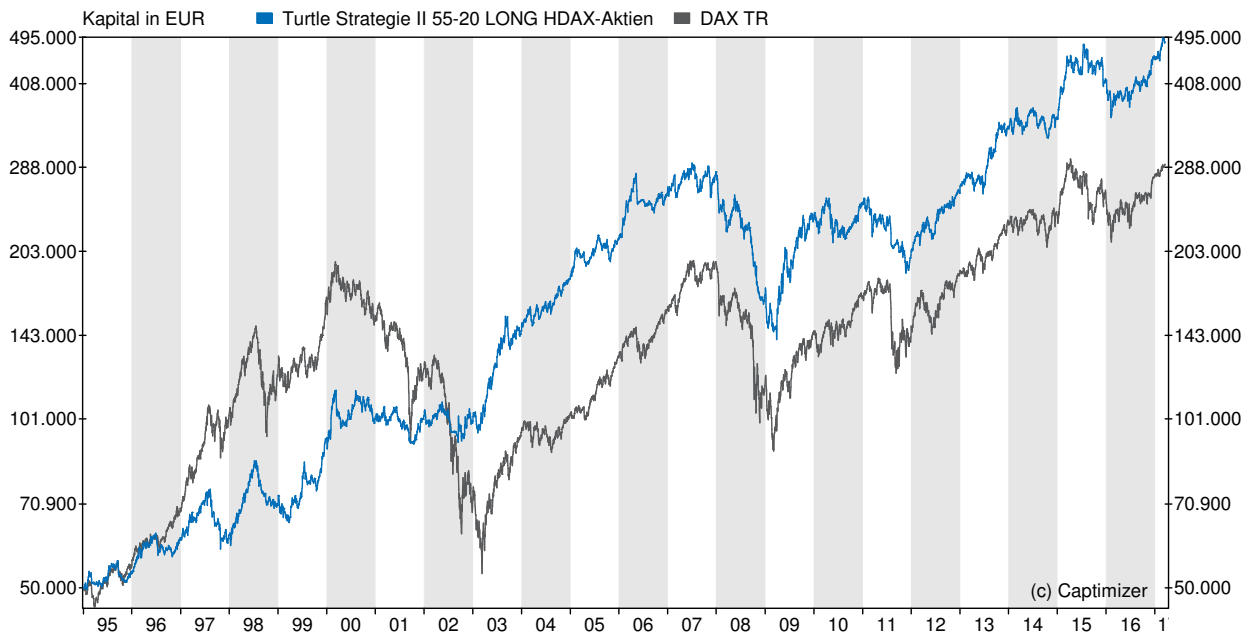
Turtle Strategie I 20-10 LONG HDAX-Aktien

Basisdaten		Beschreibung	
Outperformance	-490,82 % (-8,66 % p.a.)	Die kurzfristige "Turtle-Strategie I" verwendet das Überschreiten eines 20-Tage-Hochs für den Einstieg und das Unterschreiten eines 10-Tage-Tiefs für den Ausstieg.	
Transaktionen	3071 (138,2 p.a.)	Es werden jeweils 10% des Kapitals in maximal 10 Aktien aus dem 110 Werte umfassenden HDAX-Index investiert. Wenn die Strategie nicht voll investiert ist, wird das freie Kapital im Geldmarkt zum Eonia-Zinssatz angelegt.	
Benchmark	DAX TR		
	Benchmark	Strategie	
Kapital			
Start 01/1995	50.000 EUR	50.000 EUR	
Ende 03/2017	291.034 EUR	45.623 EUR	
Rendite			
Rendite p.a. (geo.)	8,25 %	-0,41 %	
Rendite 2016	6,87 %	3,36 %	
Rendite 2017 YTD	5,19 %	5,77 %	
Risiko			
Maximaler Rückgang	-72,68 %	-70,28 %	
Mittlerer Rückgang	-20,92 %	-37,87 %	
Volatilität p.a.	21,45 %	18,52 %	
Längste Verlustperiode	7,31 J.	19,70 J.	
Rendite zu Risiko			
Rendite / Max. Rückgang	0,11	-0,01	
Rendite / Mittel Rückgang	0,39	-0,01	
Rendite / Volatilität p.a.	0,38	-0,02	



Turtle Strategie II 55-20 LONG HDAX-Aktien

Basisdaten		Beschreibung	
Outperformance	387 % (2,51 % p.a.)	Die mittelfristige "Turtle-Strategie II" verwendet das Überschreiten eines 55-Tage-Hochs für den Einstieg und das Unterschreiten eines 20-Tage-Tiefs für den Ausstieg. Es werden jeweils 10% des Kapitals in maximal 10 Aktien aus dem 110 Werte umfassenden HDAX-Index investiert. Wenn die Strategie nicht voll investiert ist, wird das freie Kapital im Geldmarkt zum Eonia-Zinssatz angelegt.	
Transaktionen	1408 (63,4 p.a.)		
Benchmark	DAX TR		
Kapital		Benchmark	Strategie
Start 01/1995	50.000 EUR	50.000 EUR	50.000 EUR
Ende 03/2017	291.034 EUR	484.760 EUR	484.760 EUR
Rendite			
Rendite p.a. (geo.)	8,25 %	10,76 %	
Rendite 2016	6,87 %	9,25 %	
Rendite 2017 YTD	5,19 %	7,16 %	
Risiko			
Maximaler Rückgang	-72,68 %	-52,07 %	
Mittlerer Rückgang	-20,92 %	-11,18 %	
Volatilität p.a.	21,45 %	16,57 %	
Längste Verlustperiode	7,31 J.	6,09 J.	
Rendite zu Risiko			
Rendite / Max. Rückgang	0,11	0,21	
Rendite / Mittel Rückgang	0,39	0,96	
Rendite / Volatilität p.a.	0,38	0,65	



Dennis wählte einen Ausbruch aus einem 20-beziehungswise 55- Tage- Hoch oder- Tief für den Einstieg und einen Ausbruch in die Gegenrichtung aus einem 10- beziehungsweise 20-Tage- Hoch oder- Tief für den Ausstieg. So wird beispielsweise bei einem Einstieg in eine LONG-Position das Erreichen des 20-Tage-Hochs benötigt, während der Ausstieg schon beim Erreichen des 10-Tage-Tiefs vollzogen wird.

Wie Paesler in seiner Untersuchung auf Aktien des HDAX zeigt, sind die Ergebnisse bei den beiden kurzfristigen Varianten eher bescheiden. Eine hohe Handelsfrequenz brachte keine signifikante Outperformance des Referenzindex.

(Eine ausführliche Erläuterung der einzelnen Kennzahlen finden Sie im PortfolioJournal 01/2017)

Besser werden die Ergebnisse dann, wenn die Schwelle des Ausbruchs erhöht wird. Statt des Ausbruch aus einem 20- oder 55- Tages-Hoch zu wählen, wählte Paesler ein 260- Tages-Hoch für den Einstieg und ein 130-Tage-Tief für den Ausstieg. Dies reduzierte nicht nur die Anzahl der getätigten Trades, sondern verbessert auch deutlich das Ergebnis der Outperformance des zugrunde liegenden Referenz-Indexes.



Oliver Paesler, logical Line GmbH

**Jahrbuch der Investmentstrategien
Analyse und Bewertung quantitativer
Modelle**

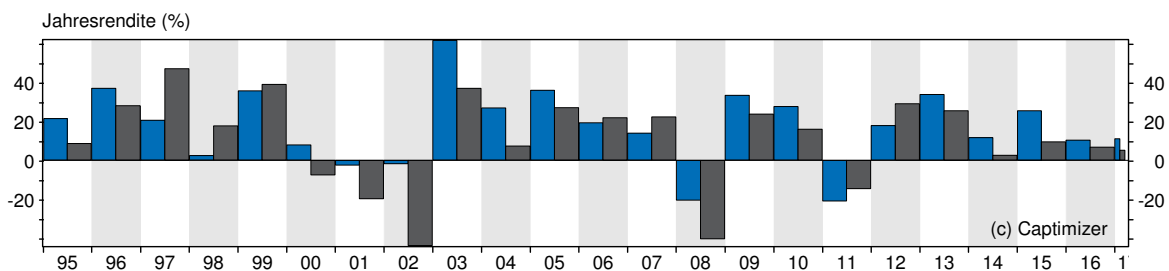
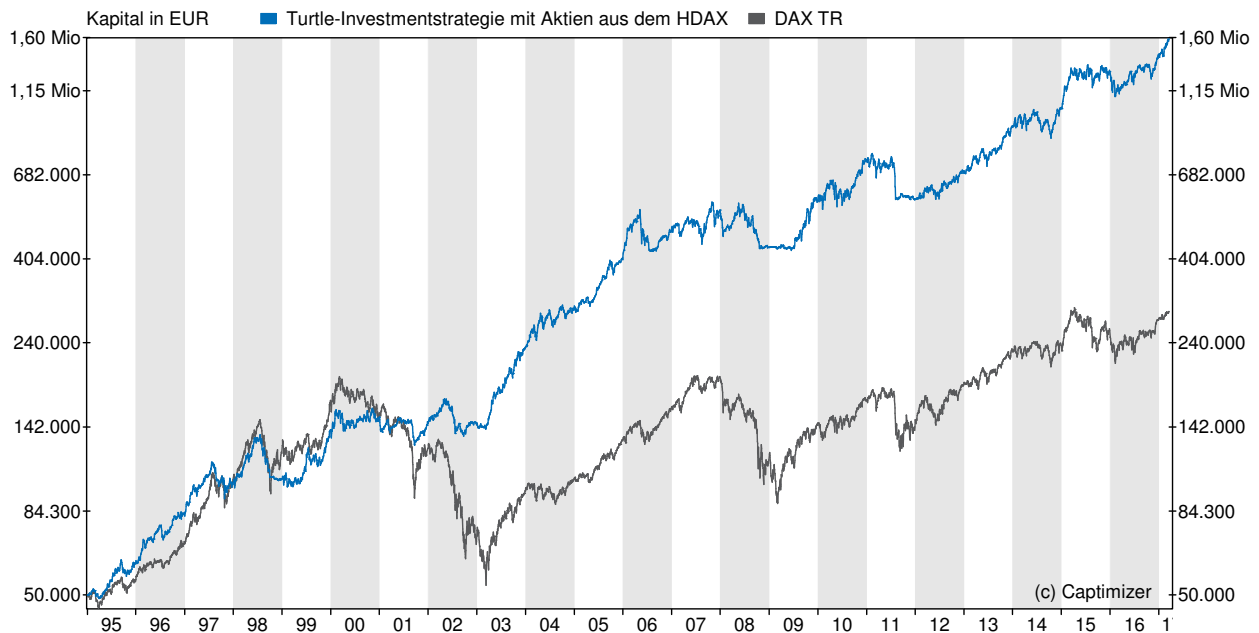
Oliver Paesler untersucht in seiner jährlich erscheinenden Studie mehr als 50 regelbasierte Strategien in einem Langzeit-Performancetest. Dabei werden bekannte Investmentstrategien aus allen wissenschaftlich relevanten Bereichen (Trendfolge, Mean Reversion, Momentum, Low Risk, Dividende, Rebalancing, Saisonalität) überprüft und dokumentiert. Die neue Ausgabe 2017 erscheint Ende April.

Als Leser des Portfolio Journal können Sie sich auf der Website: www.iquant.ch registrieren und erhalten das Jahrbuch 2017 kostenlos als pdf übersandt. Geben Sie dafür bitte im Feld "Anmerkungen" PJ-2017 ein.



Turtle-Investmentstrategie mit Aktien aus dem HDAX

Basisdaten		Beschreibung	
Outperformance	2.594 % (8,59 % p.a.)	Diese Investmentstrategie wendet den Ansatz der bekannten Turtle-Trader in einer langfristigeren Variante auf den deutschen Aktienmarkt an. Dabei wird das Überschreiten eines 260-Tage-Hochs (1 Jahr) für den Einstieg und das Unterschreiten eines 130-Tage-Tiefs (halbes Jahr) für den Ausstieg verwendet. Zur Risikobegrenzung wird ein volatilitätsbasierter Stopp eingesetzt. Es werden jeweils 10% des Kapitals in maximal 10 Aktien aus dem HDAX investiert. Wenn die Strategie nicht voll investiert ist, wird das freie Kapital im Geldmarkt zum Eonia-Zinssatz angelegt.	
Transaktionen	281 (12,6 p.a.)		
Benchmark	DAX TR		
	Benchmark	Strategie	
Kapital			
Start 01/1995	50.000 EUR	50.000 EUR	
Ende 03/2017	291.034 EUR	1.588.237 EUR	
Rendite			
Rendite p.a. (geo.)	8,25 %	16,84 %	
Rendite 2016	6,87 %	10,42 %	
Rendite 2017 YTD	5,19 %	11,18 %	
Risiko			
Maximaler Rückgang	-72,68 %	-27,84 %	
Mittlerer Rückgang	-20,92 %	-8,17 %	
Volatilität p.a.	21,45 %	15,95 %	
Längste Verlustperiode	7,31 J.	2,23 J.	
Rendite zu Risiko			
Rendite / Max. Rückgang	0,11	0,60	
Rendite / Mittel Rückgang	0,39	2,06	
Rendite / Volatilität p.a.	0,38	1,06	



Zur Verdeutlichung der Strategie soll eine Aktie, welche momentan im Bestand dieser Strategie ist, dienen. Es handelt sich dabei um die Aktie von adidas.

Die grüne Linie bildet das 260- Tage-Hoch ab. Um einen Einstieg definieren zu können, wurde diese Linie um einen Tag nach rechts verschoben. Das überschreiten der Linie durch den Kurs gibt das Einstiegssignal.

Wurde ein Trade aktiviert, signalisiert die grüne Box, dass der Trade im Gewinn ist. Ist die Box rot, signalisiert dies einen Verlusttrade.

Eine Ausstiegsmöglichkeit wird durch die blaue Linie definiert. Diese stellt das 130- Tage-Tief dar.

Die rote Linie bildet einen Trailing-Stop ab. Dieser ergibt sich aus zwei Standardabweichungen (260 Tage) unter den im Trade erreichten Hochs.

Jener Ausstieg, der näher am Kurs ist, wird präferiert.

Deutlich zu erkennen ist, dass die Aktie im Oktober bis Dezember 2015 mehrfach ein neues Hoch abgebildet hat, ohne dass jedoch eine neue Position aufgebaut wurde. Dies liegt daran, dass das System zu dieser Zeit voll

investiert war und ein neues Signal erst ausgeführt werden konnte, sobald eine andere Aktie in den Stopp gelaufen war.

